



Der Tourismus in Wasserburg

Beitrag

So Ã¼berlaufen wie am Chiemsee ist es noch lÃ¤ngst nicht. Und doch merkt man auch in der Wasserburger Altstadt: Urlaub daheim, Ferien in Bayern, das ist heuer aus bekannten GrÃ¼nden angesagt. War in so manch heiÃer August-Woche in den vergangenen Jahren die Altstadt bisweilen wie ausgestorben, herrscht heuer gelassener, aber stetiger Betrieb. âWir merken das auch bei uns im BÃ¼roâ, sagt Carolin Meingassner von der stÃ¤dtischen Touristinfo. âEin ruhiger August ist das heuer nicht. Ganz im Gegenteil.â

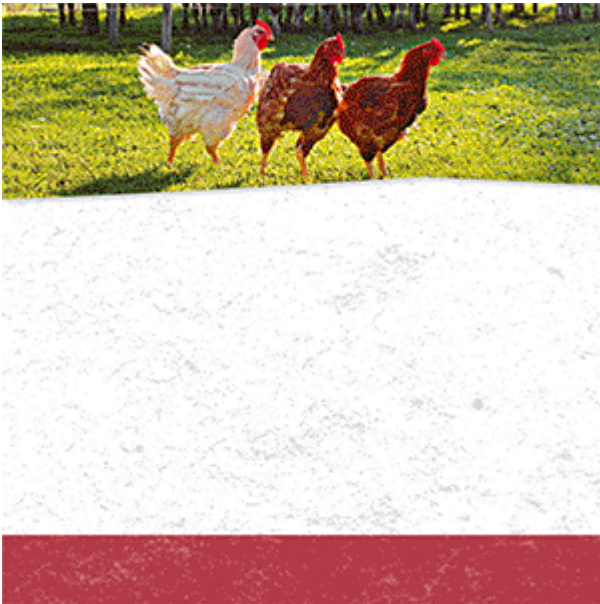
Und das sieht auch Anna Steinbacher vom Hotel Fletzinger so. âWir haben sonst auch im Hochsommer immer viele Radfahrer, die bei uns Ã¼bernachten. Heuer kommen aber auch noch junge Familien mit Kindern hinzu. Das fÃ¼hrt besonders auf.â

Auch das Hotel Paulaner ist derzeit gut ausgelastet. âDie Zahl der Ã¼bernachtungen ist stabil. Das hat sich nach dem Lockdown wieder ein bisschen eingependeltâ, so Betreiber Reinhard Heindl. FÃ¼r ihn gibt es allerdings noch einen Wermutstropfen: âMit unserem Restaurant sieht es leider noch nicht rosig aus. Die reduzierte Anzahl an Tischen, die vorgeschrieben ist, bereitet uns ein deutliches Umsatzminus.â

AuÃerdem trauten sich die GÃ¤ste noch nicht richtig ins Lokal hinein. âDrauÃen ist es ok, drinnen eher mau.â Und natÃ¼rlich wÃ¼rden auch nach wie vor die Hygieneauflagen fÃ¼r einige MÃ¼hen und Zusatzarbeit sorgen.

Der Lockdown wirkt wohl noch lange nach â!

Bericht: Wasserburger Stimme – **Foto:** John Cater



Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte

1. Corona
2. wasserburg
3. Weitere Umgebung